

Mein Praktikum am Center for Music in the Brain in Aarhus habe ich bereits ca. ein Jahr im Voraus geplant. Das Center erforscht Zusammenhänge von Gehirn und Musik, aber auch andere Kunstformen wie Tanzen, auf einer neurowissenschaftlichen Basis. Dabei werden verschiedene Methoden wie (f)MRI, MEG, EEG und Verhaltensbeobachtung verwendet.

Die Kommunikation mit dem Institut war sehr freundlich und immer sehr schnell, meistens kamen die Antworten innerhalb eines Tages zurück.

Da in Dänemark im Juli viele Universitätsangestellte im Urlaub sind, musste ich die Zeiten meines Praktikums um einen Monat verschieben, was zum Glück kein Problem für mich war.

Das Institut und die KollegInnen sind alle sehr nett und zuvorkommend, es wird sich durch alle Hierarchien geduzt und jede Frage wird beantwortet. Da in diesem Institut viele internationale Forscher arbeiten (Italien, Deutschland, USA, Mexico etc.), trifft man sich gerne auch außerhalb der Arbeit um gemeinsam etwas zu unternehmen. Auch gibt es viele andere PraktikantInnen im ähnlichen Alter.

Wohnen + Unterhalt

Die Wohnungssuche war etwas schwieriger, was vor allem daran liegt, dass viele WGs nur jemand wollen der länger bleibt, aber ich nur ca. 3 Monate in Aarhus bin. Leider werden auch keine Studentenzimmer an PraktikantInnen zwischen August und Oktober vergeben. Ich hab dann einen Platz über Airbnb gefunden, der nicht wesentlich teurer ist als andere Angebote.

Es ist bereits bekannt, dass Dänemark um einiges teurer ist bei Lebensmitteln, aber auch hier gibt es immer wieder Angebote und verschiedene Discounter (Netto, Aldi, Rema1000, Lidl).

Die Menschen hier sind aufgeschlossen und mit Englisch kann man sich gut verständigen. Im Herbst sollte man einige gute wetterfeste Klamotten mitbringen. Und falls man länger bleibt sollte man überlegen sich ein Fahrrad zu besorgen (kaufen oder mieten).

Aarhus

Die Stadt an sich ist gut mit dem Fahrrad zu erkunden, und bietet verschiedene Freizeitmöglichkeiten. Sie hat einige schöne Parks, und auch Zugang zum Meer. Es gibt auch viele Ausgehmöglichkeiten, wie Bars, Clubs und Kinos. Auch Museen und Musik kommen hier nicht zu kurz.

Die Stadt ist zwar relativ klein, und die Atmosphäre entspannt, aber es gibt viele Studenten und genug Angebote etwas zu unternehmen.